

# Grosse Stimmen, Mandolinen und ein Bademantel im Podium Düdingen

Kultur im Podium stellt das neue Programm vor. Eine Udo-Jürgens-Show, die Oper «Aida» und die «Johannespassion» erwarten das Publikum in der neuen Saison.

Petra Salvisberg

**Düdingen** Michael Blanchard sitzt unter dem Sonnenschirm auf einem roten Spaghettistuhl. Vor dem Programmverantwortlichen des Podiums Düdingen liegt das neue Programmheft. «Es ist eine Passion, eine Bereicherung im Alltag», sagt der 48-jährige Düdinger begeistert.

«Wir bieten in der nächsten Saison viel Exotik», sagt Blanchard und denkt dabei als Erstes an das Konzert «Exotic Inspirations» mit dem bekannten Mandolinenspieler Avi Avital aus Israel.

Dieser war acht Jahre alt, als er hörte, wie sein Nachbar Mandoline spielte. Avi Avital war dermassen fasziniert, dass er seine Mutter bat, das Instrument erlernen zu dürfen. Aus dem Jungen wurde ein bekannter Mandolinenspieler, der im Januar mit dem Kammerorchester in Düdingen auftritt.

## Opern besonders beliebt

Eine besondere Vorliebe habe das Publikum in Düdingen für Opern. «Anderswo sind Opern rückläufig, bei uns ziehen sie aber besonders gut», sagt Michael Blanchard. Gleich zwei



Programmchef Michael Blanchard hat sich von Mandolinenklingen inspirieren lassen.

Bild: Petra Salvisberg

Opern stehen nächste Saison auf dem Programm. Zum einen ist dies die Shakespeare-Story «Falstaff», zum anderen «Aida» von Giuseppe Verdi.

Die Angst vor dem Älterwerden macht das Tanztheater «Snow White and the

Dark Queen» zum Thema. In der modernen Inszenierung des Grimm-Märchens «Schneewittchen» wird das gängige Schönheitsideal kritisch betrachtet. Die Delattre Dance Company steht damit im Oktober auf der Bühne des Podiums.

## Musical als Highlight

Ein Highlight, auf das sich der Programmverantwortliche besonders freut, ist das Musical «The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets». Darin geht es um einen jungen Schreiberling, der aus Liebe zur Förstertochter einen Pakt

mit dem Teufel schliesst. Die Musik dazu stammt von Tom Waits, dem bekannten amerikanischen Sänger und Komponisten mit der unverwechselbaren Stimme.

## Bekannte Freiburger

Verteilt über die Saison bietet das Podium Düdingen zehn Erwachsenenproduktionen. Darunter die «Johannespassion» von Johann Sebastian Bach. Hinzu kommen die zwei Kinderproduktionen «Max und Moritz» und «Die Schneekönigin».

Das Cellokonzert «Im Klang der Neuen Welt» holt international erfolgreiche Freiburger Musiker nach Düdingen. Zum einen ist dies Jérôme Kuhn, der letzten Herbst von der Neuen Oper Freiburg als Gastdirigent zum BBC Concert Orchestra wechselte, zum anderen ist dies der mehrfach ausgezeichnete Cellist Sebastian Diezig. Der gebürtige St. Ursener kehrt mit dem Cellokonzert Nr. 1 in C-Dur von Joseph Haydn in seine ehemalige Heimat zurück.

«Wir bieten in der nächsten Saison viel Exotik.»

## Michael Blanchard

Programmverantwortlicher Podium Düdingen



Mit Bademantel und Konzertflügel erinnert die Udo-Jürgens-Show an den bekannten Musiker.

Bild: zvg



Der Cellist Sebastian Diezig aus St. Ursen.

Bild: zvg

## «Merci – Udo Jürgens»

Mit einem Publikumsmagneten schliesst das Podium die Saison ab. «Merci – Udo Jürgens» heisst die Show, bei der ehemalige Mitmusiker von Udo Jürgens dessen Lieder zum Besten geben – natürlich mit Konzertflügel und Bademantel. «Ich bin sicher, die Show wird ausverkauft sein», sagt Michael Blanchard im Hinblick auf das Konzert im April 2027.

## Weihnachtsgeschenk

Ein besonderes Zückerchen bietet das Podium eine Woche vor Weihnachten. Die schwedische Mezzosopranistin Anne Sofie Otter singt Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit. Das Konzert mit der berühmten Opernsängerin ist eine Zusammenarbeit mit dem Festival du Lied. Das Zusatzkonzert ist ein Geschenk an alle Tutti-Abonnentinnen und -Abonnenten, die alle zehn Vorstellungen buchen und die Ffthe geschenkt bekommen.

Weitere Infos zum Programm: [www.kulturimpodium.ch](http://www.kulturimpodium.ch)

## Weitere Informationen

Das Podium Düdingen bietet insgesamt 519 Plätze und war in der letzten Saison sechsmal komplett und zweimal fast ausverkauft. Auch die anderen Vorstellungen waren gut besucht. 60 Prozent der Besucherinnen und Besucher kommen aus Düdingen, rund 15 Prozent aus der Stadt und Agglomeration Freiburg, und die restlichen Plätze verteilen sich auf den übrigen Sensebezirk. Jährlich verkauft das Podium Düdingen rund 350 Abonnements, der Verkauf dafür läuft seit dem 18. Juni. Das Budget des Düdinger Kulturorts beläuft sich auf 450'000 Franken. (sal)

## Kurzmeldung

### Freiburger Töfffahrer bei Unfall schwer verletzt

**Freiburg/Neuenburg** Ein erst 16-jähriger Töfffahrer aus dem Kanton Freiburg ist am Mittwoch bei einem Verkehrsunfall im Kanton Neuenburg schwer verletzt worden. Der Jugendliche prallte auf der Strasse zwischen Noiraigue und Brot-Desous in ein Auto, das wegen des Verkehrs abgebremst hatte. Durch die Kollision stürzte der Töfffahrer auf die Fahrbahn, wie die Kantonspolizei Neuenburg mitteilt. Nach der Erstversorgung durch die Ambulanz wurde der Verunfallte mit der Rega ins Spital geflogen. Die Strasse blieb für die Unfallaufnahme während rund einer Stunde in beide Fahrtrichtungen gesperrt. (faeb)

## Die Mitte schickt Maillard ins Rennen ums Oberamt

Die Mitte Saane-Land und Die Mitte Stadt Freiburg nominieren Christophe Maillard für die Wahlen.

**Freiburg** An ihrer gemeinsamen Delegiertenversammlung am Mittwochabend haben Die Mitte Saane-Land und Die Mitte Stadt Freiburg Christophe Maillard einstimmig als Kandidaten für das Oberamt des Saanebezirks nominiert. Dies geht aus einer Mitteilung der beiden Mittelsektionen hervor.

Maillard war von 2016 bis 2026 im Gemeinderat von Marly engagiert. In seiner letzten Legislatur amtierte er als Syndic. Parallel dazu war er als Vorsteher des Amtes für institutionelle Angelegenheiten, Einbürgerun-

gen und Zivilstandswesen tätig. Im Herbst 2024 trat er dann die Stelle als Vorsteher des Amtes für Gemeinden an. Deshalb konnte er nicht erneut für den Gemeinderat antreten (wir berichteten).

«Überzeugt davon, dass die besten Lösungen aus Dialog, Zuhören und der Suche nach Kompromissen entstehen, möchte Christophe Maillard die Koordination zwischen den Gemeinden und den verschiedenen Akteuren des Bezirks fördern, um die künftigen Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen», steht in der Mitteilung. (km)

## Einsprache gegen Lärmschutzmassnahmen

**Payerne** Die F-35A-Kampffjets, die die Armee in den Vereinigten Staaten bestellt hat, verursachen deutlich mehr Lärm als die heutigen F/A-18. Das Verteidigungsdepartement (VBS) ergreift deshalb Schutzmassnahmen: Es reduziert die Anzahl der Jetflüge und lässt schallgedämmte Fenster in Wohnungen einbauen, in denen der Grenzwert von 65 Dezibel trotz der geringeren Fluganzahl überschritten wird – so auch rund um den Flugplatz Payerne.

Gegen das Erleichterungsgesuch des VBS zur Umsetzung dieser Massnahmen haben die Grünen Broye nun Einsprache eingelegt. Diese seien unzurei-

chend, teilt die Bezirkspartei mit. Die Partei betont, dass der Einbau schallgedämmter Fenster nur einen Teil der vom zusätzlichen Lärm betroffenen Personen schütze. Menschen, die sich im Freien aufhalten, seien hingegen gar nicht geschützt.

Dabei sei erwiesen, dass eine Zunahme der Lärmbelastung Auswirkungen auf die Gesundheit habe. Diese Folgen seien im vorliegenden Verfahren laut den Grünen Broye überhaupt nicht berücksichtigt worden. Zudem habe der zusätzliche Lärm Auswirkungen auf den Wert von Grundstücken sowie auf die Biodiversität.

Darüber hinaus stellt die Bezirkspartei fest, dass die im Rahmen des Verfahrens gemachten Zusagen mit keinerlei konkreten Verpflichtungen verbunden seien. Die geplanten flugfreien Zeitfenster am Montagvormittag und Freitagnachmittag würden lediglich die F-35A betreffen. Alle übrigen Flugzeuge dürften laut den Grünen Broye weiterhin eingesetzt werden.

Die Bezirkspartei fordert deshalb in diesem Zusammenhang eine Verringerung der Lärmbelastung an der Quelle, eine umfassende Gesundheitsstudie sowie verstärkte Schutzmassnahmen. (oba)